

Englisches Sortiment.

[25652.] Zeitschriften für 1864 und Antiquariat besorgt zum hiesigen Nettopreise mit 10% Commission franco Leipzig
Franz Thimm in London.

C. Muquardt in Brüssel

[25653.] empfiehlt sich zur Besorgung von
Belgischem Sortiment
 zu den billigsten Bedingungen.
 Die Expedition geschieht in wöchentlichen Kilsendungen franco Leipzig.

Bitte zu beachten!

[25654.] Hiermit ersuche ich die Herren Verleger guter katholisch-theologischer Werke in polnischer und französischer Sprache um gefällige à cond.-Sendung ihres Verlages in doppelter Anzahl. In letzter Zeit hat sich für mich in diesem Fache ein weites Feld geöffnet und ich bin gewiss, dass es sowohl für die Herren Verleger, wie für mich lohnend sein wird, dasselbe nach Kräften zu pflegen.

Mit Hochachtung
 Kowno, den 2. December 1864.
W. Müller's Buchhdlg.

[25655.] Vergriffen sind:

Breith, Thierbilder.
 Enslin, Lichtbilder.
 Fränkel, Anfang.
 Gibaß, Sittenbüchlein.
 Großmann, Erzählungen.
 Hahn, Erzählungen.
 — Geschichten.
 — erzählender Vater.
 Harter, Festgabe f. 1863.
 Hoffmann, Volksmärchen.
 Reim: ABC-Buch.

Von Ramsch-Artikeln:

Lustiges Bilderbuch.
 Hoffmann, Abc.
 Schmid, Geschichten.

Stuttgart, den 30. November 1864.
Rudolph Schelins.

Cölner-Dombau Lotterie.

[25656.] Geldgewinne von 100,000 Thlr. — 10,000 Thlr. — 5000 Thlr. — 1000 Thlr. u. und für 30,000 Thlr. gediegene Werke lebender Künstler.

Ziehung im December 1864.

Loose à 1 Thlr. baar debittiren
Max Cohen & Sohn in Bonn.

[25657.] Circa 3000 Kupferstiche und Schwarzkunfblätter von

Joh. Elias Rüdinger

habe ich abzugeben. Ein Verzeichniß über diese Sammlung befindet sich unter der Presse und steht à 1 Ngr baar zu Diensten. Denjenigen geehrten Handlungen, die aus dem vorigen, im Frühjahr d. J. versandten Verzeichnisse bestellten, sende ich dasselbe gratis.
 Regensburg, im December 1864.

Alfr. Coppenrath.

[25658.] Laut meinem Circular vom 1. Novbr. d. J. werde ich von nun an meinen sämtlichen neu erscheinenden Reiseführern einen
Anzeiger der Grieben'schen Reise-Bibliothek

beihäften. — Im Jahre 1865 erscheinen bestimmt folgende Nummern der Bibliothek in neuer Auflage:

Nr. 4. Dresden.	Nr. 35. Fichtelgebirge.
" 8. Wien.	" 38. Böhmisches Kurorte.
" 20. Salzkammergut.	" 41. Franzensbad.
" 21. Paris.	" 42. Marienbad.
" 26. Prag.	" 43. Carlsbad.
" 27. Petersburg.	" 48. Sudeten.
" 28. Deutschland.	" 50. Kreuznach.
" 29. Rheinlande.	
" 30. Oesterreich.	

Ich verpflichte mich, den Anzeiger obigen Führern in einer Auflage von **mindestens 10,000 Exemplaren**

beizuhäften. Es bedarf wohl kaum eines besonderen Hinweises, dass Inserate in diesen Reiseführern die weiteste Verbreitung finden und von günstigem Erfolge begleitet sein müssen, da die Bücher oft Monate hindurch in den Händen der Käufer bleiben.

Der Insertionspreis für den Buchhandel beträgt für die durchgehende Nonpareille-Zeile 5 Ngr; für die halbe Seite 4 Thlr; für die ganze Seite 7 Thlr. 15 Ngr.

Ich nehme auch Inserate über industrielle Erzeugnisse etc. auf und bitte Buchhandlungen, welche in grösseren Städten Inserate für den Anzeiger gegen eine gewiss lohnende Provision sammeln wollen, sich umgehend an mich gef. wenden zu wollen.

Hochachtungsvoll
 Berlin, den 1. Decbr. 1864.
Albert Goldschmidt.

Billigste Postmarken-Album.

[25659.] Durch Handlichkeit, Eleganz, ansprechende Ausstattung und unerreichte Billigkeit empfehlen sich die von mir debittirten Postmarken-Album der gegenwärtig umfangreichsten Berliner Photographie-Album-Fabrik:

	pr. Dtzd.:	einzel:
No. 1 in Kattun	1 3/4 Ngr.	5 Ngr baar.
No. 2 do. eleg.	2 -	6 -
No. 3 in Leder	4 -	12 -
No. 4 do. eleg.	8 -	22 1/2 -
No. 5 do. sehr eleg.	10 -	28 -

Text in deutscher, französischer oder englischer Sprache.

Nicht Convenirendes tausche ich bereitwillig um.

Preiscourant über Photographie-Album gratis.

Theobald Grieben in Berlin.

Keine Nova!

[25660.] Laut Schulz' Adressbuch wähle ich meinen Bedarf selbst und muß mir die fernere Zusendung von Neuigkeiten unbedingt verbitten, selbstverständlich mit Ausnahme der Handlungen, welche speciell darum gebeten sind.

Unverlangte Zusendungen muß ich künftig mit Porto-Nachnahme zurücksenden.

G. Schmid in Gmünd.

[25661.] Soeben erschien:
Antiquarische Anzeigebblätter Nr. 4.
 Handlungen, welche dieses Verzeichniß nicht empfangen, wollen bei Bedarf gef. verlangen.

G. Hess in Frankfurt a/M.

[25662.] Von der
Rang- und Quartierliste der k. Preuss. Armee und Marine für 1864
 nehmen wir bis Ende dieses Jahres Exemplare zurück; später kann dies unter keiner Bedingung mehr geschehen.
 Berlin, 2. Decbr. 1864.

E. S. Mittler & Sohn.

Wiederholt zur Notiz!

[25663.] In Schulz' Adressbuch, wie in allen Versendungs-Listen etc. steht deutlich, dass wir Nova selbst wählen, und nur strengwissenschaftliche Werke unverlangt annehmen. Trotzdem fährt man fort, uns mit hier und besonders in unserem Wirkungskreise ganz unbrauchbaren Büchern zu versorgen, weshalb wir uns genöthigt sehen, für derartige Sendungen unsere Portoauslagen zu belasten, resp. nachzunehmen.

Tübingen, Novbr. 1864.
H. Laupp'sche Buchhandlung.
 — Laupp & Siebeck. —

[25664.] Der Umstand, daß ich fortan die beiden Zweige meines Berufs, Verlag und Sortiment, in zwei besonderen, einander fern liegenden Localen fortführe, mein Verlagsgeschäft aber überwiegend vom Lande aus leite, veranlaßt die ergebene Bitte:

Circulare, Prospeete, Placate, Wahlzetteln, antiquarische, Auktions- und Verlags-Kataloge etc.

nicht nur an die Firma der Sortiments-, sondern auch an die der Verlagsbuchhandlung adressiren zu wollen. Eine geneigte, ausnahmslose Erfüllung dieses Anliegens werde ich als eine Gefälligkeit dankbar ehren.

Breslau. **Ferdinand Hirt.**

Tausch-Anerbieten.

[25665.] Diejenigen landwirthschaftlichen Zeitungen, welche geneigt sind, mit uns zu changiren, werden um eine Probe-Nummer ersucht. — Wir wünschen übrigens nur diejenigen Nummern in Change, welche Mittheilungen über Bienenzucht enthalten; auf alle anderen verzichten wir.

Die Exped. d. illustr. Dorfzeitung für praktische Bienenzucht.
 Commissionär in Leipzig: Herr Th. Thomas.

Wiederholte dringende Bitte!

[25666.] Unverlangt bitte ich mir keine Neuigkeiten zuzusenden; ich wähle meinen Bedarf selbst und werde von nun an jede unverlangte Zusendung unter Nachnahme der Hin- und Herfracht mit 2/3 Sgr pr. Zollpfd. remittiren.
 Suhl, den 1. Decbr. 1864.

E. Hiersche.